

## **idee aus zeitschrift in der lehrprobe?**

### **Beitrag von „schakkeline“ vom 16. April 2007 16:22**

hallo zusammen!

ich brauche mal euren rat, bzw. eure erfahrungen was folgendes problem angeht:

nächsten dienstag habe ich meine 1. unbenotete lehrprobe (thema: 2. wk - kriegseintritt der usa), für die ich momentan eifrig auf materialsuche bin und auch schon einiges gefunden habe, was ich gerne "verwurschteln" würde. unter anderem habe ich in einer fachzeitschrift einen stundenvorschlag entdeckt, der mir ganz gut gefällt, den ich aber auf jeden fall noch ein wenig modifizieren und an meine lerngruppe anpassen müsste. die grundidee (einstieg mit karikaturen, erarbeitung im rollenspiel - also schon das grobe schema und auch die materialien) würde ich aber so übernehmen. wenn ich das denn so machen würde...

die kollegen aus der schule, mit denen ich mal grob darüber gesprochen habe, meinten das sei wohl in ordnung (mit quellenangabe natürlich!), ich hab allerdings irgendwie nicht so ein gutes gefühl dabei. klar, man muss nicht immer das rad neu erfinden, aber macht es nicht einen komischen (schlechten?) eindruck, wenn man gleich in der 1. lehrprobe was "abkupfert"?

zur information: die fachleiterin hat mich am lehrprobentermin bereits 2 mal in der klasse (unterrichtsbesuch) unterrichten sehen, immer jeweils mit "selbstgemachten" ideen und material.

was meint ihr dazu?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. April 2007 17:01**

Hallo Schakkeline! (welch' interessanter Name!)

Du hast völlig Recht, dass Du das Rad nicht neu erfinden solltest und später bei 26 Stunden und zig Korrekturen kannst Du das ohnehin zeitlich nicht mehr - somit ist es völlig legitim, auf andere Unterrichtsreihen zurückzugreifen. (Was wäre ich teilweise ohne die Hefte von Schöningh zu den obligatorischen englischen Werken...)

Ich stehe Deinem Vorhaben zwiegespalten gegenüber.

Wenn Du die Stunde inklusive Ziele in modifizierter Version begründen kannst bzw. plausibel darstellen kannst, wieso Du es gerade SO machst (und nicht anders), dann muss das kein Problem sein, weil Du Dich hier anders als bei "eigenen Stunden" auf eine andere Art und Weise

mit der Unterrichtsplanung auseinandergesetzt hast - und die ist m.E. gerade für später wichtiger. Du hast ein bestehendes Konzept genommen und es an die Bedürfnisse und Bedingungen der Lerngruppe angepasst.

Da kann Dir an sich keiner einen Strick drehen.

Auf der anderen Seite KÖNNTE es ein taktischer Fehler sein, auf so etwas zurückzugreifen, weil man Dir das als Ideenlosigkeit etc. auslegen könnte. Meine Englisch-FL war bei so etwas nie sonderlich begeistert.

Wenn die Stunde nicht gut läuft, könnte man Dir nachsagen, Du hättest zu sehr am Original geklebt und nicht genug selbst reflektiert.

Es KANN also durchaus ein Risiko sein.

Alternativ böte sich ja auch an, nur die Stundenstruktur zu übernehmen, nicht aber die konkreten Gegenstände. Karikaturen und Quellen lassen sich ja auch anderweitig auftreiben.

Es bestünde auch die Möglichkeit die FL konkret und offen darauf anzusprechen - das zeigt, dass Du Dir über so etwas Gedanken machst und Dich nicht mit fremden Federn schmücken möchtest. Wenn sie damit kein Problem hat, dann zieh es durch. Wenn ja, dann würde ich logischerweise etwas anderes machen.

Gruß

Bolzbold

---

### **Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 16. April 2007 17:10**

Ich würds machen (mit Quellenangabe natürlich!) und auch thematisieren, dass Dich das Thema beschäftigt hat.

Bei der 1. unbenoteten LP kann man doch auch ganz gut austesten, was beim FL geht und was nicht.

Viel Erfolg.

Dudel

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 16. April 2007 17:27**

Ich würd's auch machen, und es sollte ohnehin langsam mal usus werden, dass die Referendare für das richtige Lehrerleben trainieren und nicht für eine Theaterbühne. Ich erfinde bei 26 Stunden nunmal nicht jedes Rad neu und freue mich über jedes schon erfundene Rad. Modifizierungen klar, aber wer hat schon Zeit dauernd neue Reihen zu entwerfen. So ist das halt. Die Damen&Herren Fachleiter sollte man unbedingt daran gewöhnen!

Und mit guter Begründung und wenn die Stunde auf deine Klasse passt, sollte das auch kein Problem sein.

---

### **Beitrag von „Delphine“ vom 16. April 2007 17:50**

Bei meinen Fachleitern hätte ich Ihnen die Thematik genauso wie du sie uns jetzt erklärt hast vorher per Mail erläutert und gefragt, ob das so ok ist. Sie hätten dann entweder ja oder nein oder ja, aber beachten Sie bitte folgendes... gesagt. Damit zeigst du Interesse, spielst mit offenen Karten und kannst eigentlich nichts falsch machen. Allerdings solltest du gut begründen, warum das gerade so gut zu deinem Kurs passt.

---

### **Beitrag von „schakkeline“ vom 16. April 2007 18:05**

vielen dank erst mal für eure schnellen antworten!

ich habe grade mit der fachleiterin telefoniert und das thema zur sprache gebracht. sie meinte, ich solle die stunde nicht 1:1 übernehmen, da man mir sonst wirklich vorwerfen könnte, dass ich nicht eigenständig unterricht planen kann. das material könne ich aber gerne "ausschlachten" und auch die idee übernehmen, wenn ich sie an die lerngruppe anpasse. am mittwoch haben wir das nächste fachseminar, dann bring ich die zeitschrift mit und besprechen wir das ganze mal näher.

ich habe das glück, eine sehr junge fachleiterin zu haben, die selbst erst ein paar jahre mit dem ref fertig ist und sich deshalb noch ziemlich gut an all die problemchen und sorgen zurückrinnern kann, die einen als anfänger so plagen...

schönen abend euch noch,

s.

---

**Beitrag von „Vivi“ vom 4. Mai 2007 12:23**

Hallo Schakkeline,

einer meiner Fachleiter findet es sogar gut, wenn wir uns an fertigen Sachen orientieren - solange wir sie an unsere Lerngruppe anpassen und nicht unreflektiert übernehmen. Manche Fachleiter sind sehr verständnisvoll. Ich würde deinen einfach mal drauf ansprechen - fragen kostet nix! 

Alles Gute!

Vivi